

Anerkennung onkologischer Pflege in Europa (RECaN)



Liebe Kollegen und Kolleginnen,

die European Oncology Nursing Society (EONS) hat es sich zum Ziel gesetzt, die Rolle der onkologischen Pflege innerhalb Europas zu stärken. Unterstützt wird das Ziel von ECCO, der Europäischen Krebsorganisation, zu deren vorrangigen Zielen u. a. die verstärkte Anerkennung onkologischer Pflegekräfte in ganz Europa zählt. Dies führte zur Entwicklung eines Projekts mit Bezug auf die Anerkennung des Stellenwertes der onkologischen Pflege. Das RECaN-Projekt (Anerkennung der onkologischen Pflege in Europa) wurde im März 2016 ins Leben gerufen. Dieses Projekt unter der Leitung von EONS gliedert sich in drei Phasen.

Was bezweckt die Studie?

Im Rahmen der RECaN-Studie sollen von onkologischen Pflege- und Leitungskräften in jedem Land Informationen über Arbeitsbedingungen, Fragen der Ausbildung, Führungsstil, Kommunikation und Sicherheit erfasst werden.

Worum geht es bei der Studie?

In dieser Phase des RECaN-Projekts werden Daten aus vier europäischen Ländern mit unterschiedlich entwickelten fachlichen und beruflichen Standards erfasst. Die Länder sind Estland, Deutschland, Großbritannien und die Niederlande. Wir sammeln Daten über Systeme der Gesundheitsfürsorge, Strategien zur Krebsversorgung, Arbeitsbedingungen, Erfahrungen der Patienten und Sicherheit. Die Arbeit erfolgt in Zusammenarbeit mit EONS und der nationalen Arbeitsgemeinschaft onkologischer Pflegepersonen in dem jeweiligen Land.

Bin ich zur Teilnahme verpflichtet?

Jede Meinung ist zu diesem Thema wichtig und relevant. Es ist aber letztendlich Ihre freiwillige Entscheidung, ob Sie an der Studie teilnehmen.

Was geschieht, wenn ich mich für die Teilnahme entscheide?

Wir bitten Sie dann, sich das Informationsblatt und den Leitfaden zu den Gesprächsthemen durchzulesen, bevor Sie in die Teilnahme einwilligen. Bitte stellen Sie uns jegliche Fragen, bevor Sie Ihre Entscheidung treffen. Wenn Sie in die Teilnahme an der Studie einwilligen, werden Sie zu einem etwa 45-minütigen Gruppengespräch eingeladen, an dem andere onkologische Pflege- oder Leitungskräfte wie Sie teilnehmen. Der Studienmitarbeiter wird eine kurze Liste mit Fragen aushändigen, die zum Anstoß der Diskussion dienen sollen, wird aber selbst nicht daran teilnehmen. Uns interessieren die Themen, die Ihnen und Ihren Kollegen und Kolleginnen wichtig sind, ohne dass wir das eigentliche Gespräch in irgendeiner Weise lenken möchten. Ob Sie sich als Gruppe für einen Gesprächsleiter entscheiden, der Sie von einem Thema zum nächsten führt, ist Ihnen überlassen. Das Gespräch wird mitgeschnitten, sofern Sie damit einverstanden sind, damit sich der wissenschaftliche Mitarbeiter auf die eigentlichen Gesprächsinhalte konzentrieren kann. Wir erfassen weder Ihren Namen noch andere persönliche Daten. Die Daten des jeweiligen Landes werden analysiert und mit den Daten der anderen drei Länder verglichen. Alle Daten werden streng vertraulich behandelt, und die Ergebnisse werden dem Auftraggeber der Studie ausschließlich auf Gruppenebene vorgelegt. Sämtliche Namen von Personen oder Institutionen, die bei der Diskussion zur Sprache kommen, werden bei der Transkription gelöscht.

Worin liegt der mögliche Nutzen dieses Studienprojekts?

Wir erhoffen uns von der Studie wichtige Erkenntnisse und ein umfassendes Bild vom Berufsalltag von Fachkrankenschwestern/-pfleger für Onkologie in Deutschland und im Verhältnis zu den andern teilnehmenden Ländern.

Inwiefern wird meine Teilnahme an dieser Studie vertraulich behandelt?

Angaben, die Rückschlüsse auf Ihre Person zulassen, werden weitestgehend aus allen Gruppendiskussionen gelöscht. Nur die Studienmitarbeiter können sich den Mitschnitt der Interviews anhören oder die Niederschrift durchlesen. Das Verfahren für die Handhabung, Verarbeitung, Speicherung und Vernichtung der Daten erfüllt die Anforderungen des britischen Datenschutzgesetzes (Data Protection Act) von 1988. Die Identität Ihrer Organisation wird nicht bekannt und Ihre Identität wird geschützt sein. Wir richten uns nach der ethischen und rechtlichen Praxis, und alle Informationen über Sie werden vertraulich behandelt. Video- und Audiodateien werden auf einem externen Laufwerk gespeichert und 15 Jahre in einem abschließbaren Schrank in einem abgeschlossenen Raum aufbewahrt. Anonym transkribierte Daten werden in einer mit ID codierten Datei sicher gespeichert. Sie werden auf einem sicheren Laufwerk gespeichert und sind nur den namentlich erwähnten wissenschaftlichen Mitarbeitern zugänglich. Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie gerne eine Kopie der Mitschrift hätten. Mitarbeiter des Projektsponsors, der Universität Cardiff, dürfen aus Rechts-/Auditgründen auf die Daten zugreifen.

Was geschieht mit den Studienergebnissen?

Für die European Oncology Nursing Society wird ein Abschlussbericht über die Studienergebnisse verfasst, die zudem in wissenschaftlichen Fachzeitschriften veröffentlicht werden.

Wer finanziert die Studie?

Die Studie wird von der Europäischen Krebsgesellschaft, der European CanCer Organisation (ECCO), finanziert.

Wer hat die Studie geprüft?

Die Studie wurde von der Ethikkommission der School of Healthcare Sciences an der Universität Cardiff (GB) genehmigt.

An wen kann ich mich im Problemfall wenden?

Wenn Sie Bedenken zu einem beliebigen Aspekt dieser Studie haben, wenden Sie sich bitte in erster Instanz an Professor Danny Kelly (Tel.: +44 2920 917753. E-Mail: Kellydm@cf.ac.uk), der sein Bestes tun wird, um Ihre Fragen schnellstmöglich zu beantworten.

Wenn Sie Ihre Bedenken einer anderen, nicht an dem Projekt beteiligten Person gegenüber äußern möchten, wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Kate Taste, Director of Research Governance an der School of Healthcare Sciences der Universität Cardiff. Oder aber wenden Sie sich an Frau Dr. Button Tel: +44 2920 687734 oder per E-Mail (Buttonk@cardiff.ac.uk).

In Deutschland können Sie sich ebenfalls an

Gabi Knötgen Tel: 04941 944178 E-Mail: mailto:knoetgen@kok-krebsgesellschaft.de oder Dr. Patrick Jahn Tel. 0345 557 2220 E-Mail: mailto:jahn@kok-krebsgesellschaft.de wenden

Was geschieht, wenn ich aus der Studie ausscheiden möchte?

Ihre Teilnahme an der Studie erfolgt freiwillig und somit können Sie jederzeit ohne Angabe von Gründen und unbeschadet Ihrer sonstigen Rechte vorzeitig ausscheiden. Wenn Sie ausscheiden, können Ihre bis dahin erfassten Angaben möglicherweise nicht gelöscht werden, und diese Angaben können dennoch in die Projektanalyse einfließen. Wenn wir die von uns bereits erfassten Interviewmaterialien löschen sollen, schicken Sie uns diesbezüglich bitte eine E-Mail, und wir werden unser Bestes tun.